



Alica Ziegler (links) und Gesa Sam finden die neuen Systeme in den Waschräumen an ihrer Schule gut.

Jastrzemski (2)

Lösung für WC-Vandalismus?

Die Ratsschule führt als Vorreiterin neue Sanitärsysteme ein – andere Schulen interessiert

VON NATASCHA JASTRZEMSKI

BERENBOSTEL. Verstopfte Toiletten, endlos abgerolltes Toilettenpapier und Papierhandtücher in den Toiletten – diesen immer wiederkehrenden Formen von Vandalismus ist in der Ratsschule Berenbostel jetzt ein Ende bereitet worden.

Seit Jahren hätten sich Leitung und Pädagogen der Ratsschule Berenbostel vergeblich um Lösungen bemüht, sagt die Schulleiterin der Grundschule, Cordula Mahlow. Versucht haben sie es mit der Aufbewahrung des Toilettenpapiers in den Klassenräumen, mit dem Führen von Toilettenlisten und damit, das Abtrocknen der Hände in die Klassenzimmer zu verlagern – keine dieser Lösungsansätze konnte das bestehende Problem lösen.

„Die Übeltäter zu ermitteln war meistens nicht möglich, sodass die Schule für die entstandenen Schäden aufkommen musste“, sagt Mahlow.

„Den Hygienestandard angemessen aufrecht zu erhalten ist an allen Schulen generell eine schwierige Aufgabe“, so Mahlow. Ihre Hoffnung auf Besserung ruht in den neuen Sanitärsystemen, die dem Prinzip der Einblatt-Abgabe folgen und Vandalismus unterbinden sollen. „Die neuen Systeme sind die hygienischste Lösung. Papierhandtücher und Toilettenpapier müssen Blatt für Blatt aus den Spendern gezogen werden“, erläutert Mahlow das Prinzip. Weiterer großer Vorteil: Das Papier löst sich nach Wasserkontakt schnell auf, sodass die Rohre nicht mehr verstopft werden können.

Die Ratsschule Berenbostel habe als erste Grundschule 14 Toilettenpapierspender und vier Handtuchpapierspender als dau-



Schulleiterin Cordula Mahlow freut sich über neue Sanitärsysteme.

erhafte Leihgabe bekommen, die laut Hersteller rund 40 Prozent weniger Papier verbrauchen, sagt Jutta Grätz, Pressesprecherin der Stadt Garbsen.

Vor zwei Wochen wurden die neuen Systeme in der Ratsschule angebracht – und erste Erfolge zeigen sich bereits. Die Zeiten, in denen Hausmeister Frank Müller mehrmals pro Woche Toilettenpapierrollen aus den Toiletten und Kabinen entfernen musste, gehören offenbar der Vergangenheit an. „Wir hoffen, dass wir an das Thema endgültig einen Haken setzen können“, sagt Mahlow. Es hätten sich auch schon andere Schulen interessiert gezeigt. Sie werden sich wohl die Ergebnisse sehr genau ansehen und dann entscheiden, ob sie die neuen sanitären Systeme auch einführen.